Sonntag, 01.03.26 — Pfarrzentrum, 10:00 Uhr

Kinderkirche

Alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren sind - natürlich gerne mit Eltern und Geschwistern - zur Kinderkirche am **Sonntag, 01. März um 10:00 Uhr,** sehr herzlich ins Pfarrzentrum eingeladen.

Freitag, 06.03.26 — Guter Hirte, 18:00 Uhr

Weltgebetstag 2026

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen findet am **Freitag, 6. März um 18:00 Uhr,** in der evangelischen Kirche Guter Hirte statt. Die Texte, Gebete und Lieder sprechen in diesem Jahr vom Leben der Frauen in Nigeria. Dazu wird Pater Reinhold Maise, Missionsbeauftragter der Pallottiner, zusammen mit Bruder Petermary, über seine Eindrücke in Nigeria berichten. Im Auftrag der Pallottiner ist er häufig in Nigeria unterwegs und kann uns einen kleinen Einblick in dieses vielfältige afrikanische Land geben.
Musikalisch gestaltet wird der Weltgebetstag vom Gloria-Chor unter der Leitung von Vincent Semenou.
Im Anschluss wird zu einem kleinen Imbiss in den Gemeindesaal eingeladen. Beiträge fürs Büffet sind sehr willkommen.

Sonntag, 15.03.26 — St. Jakob, 18:30 Uhr

Gebet für verfolgte Christen

Am **Sonntag, 15. März um 18:30 Uhr,** sind alle sehr herzlich zum ökumenischen Gebet für die verfolgten Christen in unsere Stadtpfarrkirche eingeladen.

Donnerstag, 19.03.26 — St. Jakob, 18:30 Uhr

Heiliger Josef

Zum Gedenken an den Bräutigam der Gottesmutter Maria feiern wir am **Donnerstag, 19. März um 18:30 Uhr,** in der Stadtpfarrkirche ein Hochamt.

Mittwoch, 25.03.26 — St. Stephan, Wiffertshausen, 18:30 Uhr

Verkündigung des Herrn

Am **Mittwoch, 25. März,** feiern wir **um 18:30 Uhr** in St. Stephan, Wiffertshausen, das Hochfest *Verkündigung des Herrn* mit einem Hochamt.

Sonntag, 29.03.26 — Marienplatz, 10:00 Uhr

Palmsonntag

Am **Palmsonntag, 29. März**, feiern wir den Einzug Christi in Jerusalem. Damit auch heuer wieder Palmbuschen angeboten werden und der Osterbrunnen schön geschmückt wird, bitten wir um Spenden von Buchszweigen aus Ihren Gärten. Boxen hierfür werden rechtzeitig in der Stadtpfarrkirche stehen.

PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 01. MÄRZ 2026

Alle, die von der Briefwahl keinen Gebrauch gemacht haben oder dies nicht möchten, haben noch am Wahltag, dem **01. März,** in der Zeit **von 11:00 bis 12:00 Uhr und von 17:00 bis 18:00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Jakob (Pfarrstr. 1) die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben.
Bitte unbedingt den Wahlschein mitbringen, sonst ist keine Wahl möglich!

FEIERABEND MIT BROTZEIT UND BIBEL

Beim Feierabend mit Brotzeit und Bibel wird es in der Fastenzeit um die Lesungen und die Liturgie der Osternacht gehen. Bei der Feier der Osternacht sind streng genommen neun Lesungen vorgesehen, sieben Schriftstellen aus dem Alten und zwei aus dem Neuen Testament. An den nächsten drei Bibelabenden werden noch zwei alttestamentliche Lesungen und das Exsultet näher betrachtet:
Mittwoch, 04. März
Höre Israel (Baruch) - P. Rüdiger Kiefer SAC
Mittwoch, 11. März
Rettung aus dem Schilfmeer (Exodus) -
P. Steffen Brühl SAC, Dr. Kristina Roth und Lisa Wenderlein
Mittwoch, 18. März
„Dies ist die Nacht…“ (Exsultet) - Lisa Wenderlein u. P. Rüdiger Kiefer
Der Feierabend beginnt wie üblich um **18:30 Uhr** mit einer gemeinsamen Brotzeit. Anschließend wird eine Schriftstelle betrachtet.

SPIELEABEND IM DIVANO

Am **Donnerstag, 12. März um 18:30 Uhr,** ist wieder Spieleabend im Divano. Wie immer stehen Brettspiele zur Verfügung, es können aber gerne eigene mitgebracht werden. Herzliche Einladung!

MISEREOR-FASTENAKTION 2026

Das Motto der diesjährigen Misereor-Fastenaktion lautet: **„Hier fängt die Zukunft an“**. Heuer steht das Land Kamerun im Mittelpunkt. Dort träumen viele junge Menschen davon, ihr Leben mit einer soliden Ausbildung selbst zu gestalten. Jedoch fehlt vielen der Zugang zu dieser Möglichkeit. **Am 21. und 22. März** wird das Fastenopfer gesammelt. Vergelt‘s Gott für Ihre Unterstützung!

KIRCHENFÜHRUNG IN ST. AFRA IM FELDE

Karl Ritter, der frühere Mesner von St. Afra, lädt am **Sonntag, 22. März um 14:00 Uhr,** wieder alle Interessierten zur Kirchenführung in unsere Wallfahrtskirche St. Afra im Felde ein.

KOLLEKTEN

01.03.: Caritas-Frühjahrskollekte
08.03.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob
Foto: geborstene Mauer, Peter Weidemann, Pfarrbriefservice

Herausgeberin: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus maj., Eisenberg 2, 86316 Friedberg,
Tel. 0821/588680, info@sankt-jakob-friedberg.de, v.i.S.d.P. Steffen Brühl SAC, Eigenproduktion,
Erscheinungsweise: wöchentlich; Auslage und online unter www.sankt-jakob-friedberg.de.
Die Herausgeberin ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts ohne Beteiligungen Dritter.
Redaktionelle Inhalte entstehen unabhängig und ohne kommerzielle Interessen.
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung.
Konto: Katholische Kirchenstiftung St. Jakob maj.; IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13

Hungertuch 2026

Ein Raum zum Sehen und Hören

In der Fastenzeit hängt in unserer Stadtpfarrkirche St. Jakob wieder ein Hungertuch. Dieses Mal ist es kein Bild, das sich aufdrängt. Es erzählt keine fertige Geschichte. Es öffnet vielmehr einen Raum.

Zum Hungertuch gehört eine Bildmeditation - verbunden mit der Einladung, sich eine kleine „Auszeit“ zu gönnen. In einer medial überfrachteten Welt, in der es von nahezu jeder Hauswand bunt herunterschreit, sind Orte der Ruhe selten geworden. Mit dem Hungertuch 2026 möchten wir einen solchen Ort audiovisueller Ruhe schenken – wenigstens für einige Minuten geführter Betrachtung.

Der erste Schritt ist ein schlichtes *„Wirkenlassen“.* Den Blick wandern lassen. Ohne Plan. Ohne Erwartung. Farben und Formen wahrnehmen, Helles und Dunkles. Nicht werten, messen, zählen und nicht vergleichen.

Das Braun des Tuches erinnert an Erde - an die *Adamah*, aus der nach biblischem Zeugnis der Mensch, der *Adam*, geformt ist. Wir sind nicht nur Gedanken und Projekte. Wir sind Erde und Atem. Geschaffen und gewollt. Zugleich führt uns die Fastenzeit unsere Endlichkeit vor Augen: Staub zu Staub. Erde zu Erde.

Mitten im Erdton des Bildes liegt ein Licht. Kein greller Scheinwerfer, eher ein stilles Glühen. Es steht nicht gegen das Dunkel, sondern wächst aus ihm. Darin liegt eine leise, aber tragende Verheißung: Mitten im Dunkel ist ein Licht. Als Hoffnung. Als Zusage.

Fasten kann auch heißen: Raum lassen. Stille aushalten. Nicht alles sofort füllen. Das Hungertuch drängt nicht – es lässt. Es erinnert daran, dass auch Gott nicht drängt. Er hat sich selbst geschenkt – als Gabe für das Leben der Welt. Seit Ostern wissen wir: Der Tod ist nicht Endstation, sondern Durchgang. Das Hungertuch gibt keine fertigen Antworten. Es stellt nicht einmal konkrete Fragen. Aber es öffnet symbolisch einen Raum für meine Fragen und Anfragen.

Vielleicht nehmen Sie sich in diesen Wochen tatsächlich einmal Zeit – nicht nur für das Hungertuch, sondern für sich selbst. Für das, was Sie bewegt. Und dafür, sich zu öffnen für die leisen Antworten, die aus solchen Räumen entstehen können.

Ihr P. Steffen Brühl, Stadtpfarrer

SONNTAG, 01.03.26

2. FASTENSONNTAG

Abraham war, nach Adam und Noach, ein neuer Anfang. Mose und Elija waren Stationen auf dem Weg. In Christus aber ist Gott sichtbar und hörbar geworden für uns. Nun will er für alle Menschen erfahrbar und sichtbar werden durch uns: durch die Menschen, die sich Christen nennen.

10:00 Uhr	St. Jakob	Pfarrmesse - Für die Leb. und Verstorb. der Pfarrei; z. Ged.: Gottfried Selder und Viktoria und Albert Krammer; Michael, Elisabeth und Berta Völk
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	**Kinderkirche**
10:00 Uhr	St. Stephan	Hl. Messe - Hugo Fendt; Brigitta, Michael und Paul Knittl und Lothar Heimann
11:30 Uhr	St. Afra	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Marianne Kling und Eltern

DIENSTAG, 03.03.26

Dienstag der 2. Fastenwoche

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Votivmesse für Kirche und Gesellschaft

MITTWOCH, 04.03.26

Hl. Kasimir, Königssohn

16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe
18:30 Uhr	Divano	**Feierabend mit Brotzeit und Bibel „Höre Israel“ - aus dem Buch Baruch -**
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe - JM Leonhard Elbl

DONNERSTAG, 05.03.26

Donnerstag der 2. Fastenwoche

15:30 Uhr	ProSeniore	Hl. Messe
17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz

FREITAG, 06.03.26

Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe
18:00 Uhr	Guter Hirte	**Weltgebetstag der Frauen**

SAMSTAG, 07.03.26

Hl. Perpetua u. hl. Felicitas, Märtyrinnen in Karthago

17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz

SONNTAG, 08.03.26

3. FASTENSONNTAG

Ev: Joh 4,5-42

L 1: Ex 17,3-7 **L 2: Röm 5,1-2.5-8**

Es gibt den Hunger nach Brot und den Durst nach Wasser. Beides braucht der Mensch, um zu leben. Anderes wie die Freude, die Liebe, die Hoffnung braucht der Mensch ebenfalls, er kann sie aber nur als Geschenk empfangen.

10:00 Uhr	St. Jakob	Pfarrmesse - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Zum Gedenken: Xavier und Cecilia Sandmaier und Josef und Henriette Wanzel; Emma Luigart; Verstorbene der Familien Krammer und Preuß
11:30 Uhr	St. Afra	Hl. Messe
11:30 Uhr	St. Jakob	Tauffeier
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Konrad Reichhold; zum Gedenken: Anna Maria und Georg Kraus

Auf Ostern zugehen – mit den Lesungen der Osternacht

Die Fastenzeit ist mehr als eine Zeit des Verzichts. Sie ist eine Einladung zur inneren Vorbereitung auf Ostern. In diesen 40 Tagen sind wir eingeladen, innezuhalten, Gewohnheiten zu überdenken, neu auf Gott zu hören und unser Leben auf ihn auszurichten.

Die Feier der Osternacht bildet den Höhepunkt des Kirchenjahres. In ihr verdichtet sich die ganze Heilsgeschichte: Gott führt vom Dunkel ins Licht, aus der Knechtschaft in die Freiheit, vom Tod ins Leben. Die Auferstehung Jesu ist nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit, sondern die Verheißung neuen Lebens – auch für uns heute.

Beim „Feierabend mit Brotzeit und Bibel“ möchten wir in der Fastenzeit einzelne Texte aus der Osternachtsfeier genauer betrachten. Streng genommen sind in der Osternacht neun Lesungen vorgesehen, sieben Schriftstellen aus dem Alten und zwei aus dem Neuen Testament. Für die vier Abende haben wir drei alttestamentliche Lesungen und das Exsultet, das große Osterlob ausgewählt.

Mittwoch,	*25.2.*	***Ein neues Herz und ein neuer Geist*** *(aus dem Buch Ezechiel)*
Mittwoch,	*04.3.*	***Höre Israel*** *(aus dem Buch Baruch)*
Mittwoch,	*11.3.*	***Rettung aus dem Schilfmeer*** *(aus dem Buch Exodus)*
Mittwoch,	*18.3.*	***„Dies ist die Nacht … „*** *(Exsultet)*

Die biblischen Lesungen, vor allem die oft schwer verständlichen Texte aus dem Alten Testament, sind ein interessanter Weg zum Verständnis von Ostern. Die Texte sind reich an Bildern und Erfahrungen des Glaubens, die es gilt zu entschlüsseln. Im Zusammenspiel von Altem und Neuem Testament wird die Bedeutung von Ostern deutlich. Die vier Abende laden ein, diese Zusammenhänge neu zu entdecken, Fragen zu stellen, miteinander ins Gespräch zu kommen und den eigenen Glauben zu vertiefen.

Dass Vergangenheit und Gegenwart zusammen gehören, kommt auch in einem Gebet der Osternachtsliturgie zum Ausdruck: „Gott, deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen …“

Der Feierabend beginnt wie üblich um 18:30 Uhr mit einer gemeinsamen Brotzeit. Im Anschluss daran beschäftigen wir uns mit einem der Texte.

Zum Feierabend am 11.3. sind besonders auch Jugendliche eingeladen. Nach einem gemeinsamen Beginn, werden sie sich in einer eigenen Gruppe mit der Schilfmeer-Erzählung auseinandersetzen.

Elisabeth Wenderlein, Gemeindereferentin